

Presseinformation 7.5.23

Wege für Fußgängerinnen und Fußgänger in Griesheim verbessern

Für die kommende Stadtverordnetenversammlung (Donnerstag 11.5.23 ab 19Uhr im Rathaus Sitzungssaal C) hat die Fraktion von B90/DieGRÜNEN einen Berichts Antrag zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Fußgängerinnen und Fußgängern in Griesheim eingebracht.

„Wir alle sind auch zu Fuß in Griesheim unterwegs und haben dabei sicher schon festgestellt, dass man es zu Fuß oft nicht einfach hat, in unserer Stadt ohne Einschränkungen und gefahrlos voran zu kommen“, erläutert der GRÜNE Stadtverordnete und Vorsitzende des Umweltausschusses Andreas Tengicki. Schmale Bürgersteige, die durch parkende PKW zusätzlich verengt werden, PKW, die bei Gegenverkehr rechtswidrig auf den Bürgersteig ausweichen und dabei die Sicherheit von zu Fuß gehenden gefährdend, Kreuzungen, an denen besonders Kinder hinter parkenden PKWs nicht oder nur schwer zu sehen sind, das sind Probleme, die nicht nur GRÜNE ausgemacht haben. Ein echtes Hindernis kann für alle FußgängerInnen die Querung der „Chaussee“ (B26/Wilhelm-Leuschner-Straße) darstellen, die die Innenstadt in der Folge in einen nördlichen und südlichen Bereich teilt. Gründe dafür sind nach Ansicht der GRÜNEN die zum Teil sehr langen Wartezeiten und kurzen Grünphasen für FußgängerInnen an den Ampeln. Hinzu kommt, dass aus den Seitenstraßen einbiegende PKW gleichzeitig grün mit den FußgängerInnen haben, deren Weg queren und dabei auch schon mal bedrängen. „Die Stadtverordneten haben sich in den vergangenen Jahren wiederholt mit dem Thema FußgängerInnen beschäftigt, und dabei parteiübergreifend Handlungsbedarf ausgemacht. In einem von der Stadt beauftragten Nahmobilitätskonzept aus dem Jahr 2017 finden sich nicht nur eine umfassende Bestandsaufnahme, sondern auch konkrete Vorschläge und Maßnahmen für Veränderungen. Aus unserer Sicht hat sich die Situation für FußgängerInnen seitdem leider noch nicht grundlegend verbessert“, so der GRÜNE Tengicki. „Mit unserem Antrag wollen wir erreichen, dass die Belange der FußgängerInnen mehr in den Blick genommen werden und den guten Konzepten und Anträgen auch konkrete Maßnahmen und spürbare Verbesserungen folgen. Wir wünschen uns, dass alle Griesheimerinnen und Griesheimer gern, sicher und oft zu Fuß gehen. Maßnahmen, die attraktive und sichere Fußwege schaffen, verbessern die Lebens- und Aufenthaltsqualität, und erhöhen besonders die Attraktivität unserer Innenstadt.“ so Tengicki abschließend.